



PRESSEAUSSENDUNG

Wiener Stadterneuerungspreis 2020/21: 10 Top-Projekte ausgezeichnet

Wiener „Güteziegel“ in Gold für die Bauprojekte „SMART BLOCK, Geblergasse 11 + 13, 1070“ „Porzellangasse 36, 1090“ und „Traungasse 12, 1030“.

Wien, 22. Juni 2021 – Der [Wiener Stadterneuerungspreis](#) der Landesinnung Bau der Wirtschaftskammer ist vergeben: Eine hochkarätig besetzte Fachjury kürte zehn Siegerprojekte in den Kategorien „Pionierleistung“, „Wiener Meisterleistung“ und „Bravour Leistung“ und vergab dabei auch erstmals einen Sonderpreis. Auf Grund der durch die Corona-Situation bedingten Absage im Jahr 2020 nahmen heuer 37 Projekte am renommierten Branchenaward teil. Mit der 35. Ausgabe des Wiener Stadterneuerungspreises holt die Landesinnung Bau Wien erneut ausgezeichnete und das Wiener Stadtbild prägende Revitalisierungsprojekte vor den Vorhang. Dabei werden die umfassende Expertise von Planern und ausführenden Bauunternehmen – darunter zahlreiche Wiener Baumeister – gewürdigt und Trends und Innovationen bei Sanierungen veranschaulicht.

„Als besonderes Highlight haben wir mit dem Wiener ‚Güteziegel‘ in Gold, Silber und Bronze eine Trophäe geschaffen, die den Höchstleistungen des Wiener Baugewerbes zusätzliche Wertigkeit verleiht“, so Dipl.-Ing. Mario Watz, Innungsmeister der Landesinnung Bau der Wirtschaftskammer Wien. „Meine herzliche Gratulation an alle Preisträgerinnen und Preisträger des Wiener Stadterneuerungspreises 2020/21. Großer Dank gebührt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die zahlreichen Einreichungen spiegeln das breite Leistungsspektrum und die hohe Expertise des Wiener Baugewerbes eindrucksvoll wider. Die Qualität der Projekte war in diesem Jahr besonders hoch.“

„Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich! Sie repräsentieren die herausragenden Leistungen des Wiener Baugewerbes. Die wertvolle historische Bausubstanz wird bewahrt. Zugleich wird liebevoll saniert und erneuert. Die geförderte Sanierung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Wiener Wohnbau-Modells. Was dabei wichtig ist: Leistbaren und lebenswerten Wohnraum zu schaffen. Mit der „Hauskunft“ hat die Stadt Wien eine kostenlose Servicestelle geschaffen – für alle, die Häuser sanieren wollen. Die beim Wiener Stadterneuerungspreis ausgezeichneten Projekte sind zukunftsweisend für weitere Sanierungsprojekte – etwa im Bereich der erneuerbaren Energie“, so Kathrin Gaál, Vizebürgermeisterin und Frauen- und Wohnbaustadträtin.

KommR Baurat h.c. Dipl.-Ing. Werner Hutschinski, Ehrenvorsitzender der Fachjury des Wiener Stadterneuerungspreises, zu den Kriterien der Auszeichnung: „Der 35. Wiener

Stadterneuerungspreis der Landesinnung Bau setzt die ursprünglich zu Grunde gelegene Absicht weiter fort. So war die seinerzeitige Intention neben dem Neubau auch die bestehende Substanz der historischen Gründerhäuser in Wien zu verbessern. Es ging nicht nur um Fassadenverschönerungen, sondern auch um durchgreifende und nachhaltige Substanzverbesserungen. Dachgeschoßausbauten, Grundrissverbesserungen und neue Hofgestaltungen etc. waren maßgebliche Bewertungskriterien. Der heutige Stadterneuerungspreis entspricht voll diesen ursprünglichen Ideen und setzt mit dem Umweltgedanken mit kreativen Energiespartetechniken zusätzliche Akzente. Wir alle können feststellen, dass das Antlitz von Wien dadurch weiter einen erfreulichen und sympathischen Wohlgefühlcharakter gewonnen hat.“

Gold „Pionierleistung“: Pilotprojekt „SMART BLOCK, Geblergasse 11 + 13, 1170“

In der Kategorie „Pionierleistung“ wurde das Pilotprojekt „SMART BLOCK“ in der Geblergasse 11 + 13 in Wien-Hernals mit dem Wiener „Güteziegel“ in Gold ausgezeichnet. Bei diesem Revitalisierungsprojekt entstand das erste nachhaltige Anergienetz in einem gründerzeitlichen Häuserblock. Es basiert auf dem Forschungsprojekt „Smart Block“ und „Smart Block II Energy“, das durch Arch.ⁱⁿ Mag.^a Jutta Wörtl-Gössler und Arch.ⁱⁿ Mag.^a Uli Machold konzipiert und von der Stadt Wien (MA50, MA20) sowie dem Umwelt- und Energiefonds gefördert wurde. Durch liegenschaftsübergreifende Gemeinschaften sollen dabei bessere Resultate bei Energie-, Freiraum- und Mobilitätsversorgung erreicht werden.

Auf Grundlage dieses wissenschaftlichen Konzepts wurde das Projekt in Abstimmung mit dem Wohnfonds Wien sowie durch Kooperation der Eigentümer ermöglicht, durch Zeininger Architekten, Hollinsky & Partner ZT-GmbH, TB Käferhaus GmbH sowie Prause iC ZT-GmbH geplant und von Profitbau GmbH sowie SOLO Bau KG realisiert – ganz im Zeichen einer aktiven Energiewende.

Gold „Wiener Meisterleistung“: Porzellangasse 36, 1090

In der Kategorie „Wiener Meisterleistung“ konnte sich das Projekt „Porzellangasse 36“ im 9. Wiener Gemeindebezirk durchsetzen. Das Revitalisierungsprojekt überzeugt mit einzigartiger Kombination aus traditionellem Handwerk und dessen moderner Interpretation. Die denkmalgeschützte Wohn- und Geschäftsimmoblie aus der Gründerzeit befindet sich im Besitz der PUBA Privatstiftung, die einen besonderen Fokus auf sorgsame und umfangreiche Revitalisierung auf höchstem Niveau legte.

Die Planung übernahm Praschl-Goodarzi Architekten. Die originalgetreue Sanierung fand in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt sowie zahlreichen Restauratoren statt und wurde von Baumeister Rudolf Denk Gesellschaft m.b.H. realisiert. Gefördert wurde die Restaurierung der straßenseitigen Fassade vom Wiener Altstadterhaltungsfonds.

Gold „Bravour Leistung“: Traungasse 12, 1030

Das Projekt „Traungasse 12“ im 3. Wiener Gemeindebezirk konnte in der Kategorie „Bravour Leistung“ die Fachjury am meisten überzeugen. Das ehemalige Bürohaus ist in den 1960er Jahren vom bekannten Wiener Architekten Harry Glück in Stahlbetonskelettbauweise errichtet worden und wurde nun von BWM Architekten im Auftrag der WertInvest als modernes Wohnhaus mit plastischer Fassadengestaltung revitalisiert.

Das Sanierungsprojekt umfasste unter anderem die komplette Neugestaltung der Fassade mit Loggien und Austritten für die Fassadenbegrünung zur Aufwertung von Wohn- und Stadtraum. Bauausführendes Unternehmen war AY-KA Bau GmbH. Im Zuge der Realisierung erfuhr das Objekt im 3. Wiener Gemeindebezirk eine vollständige bauliche Transformation in eine hochwertige, moderne Wohnimmobilie.

Sonderpreis für „Schwimmende Gärten“

Mit den „Schwimmenden Gärten“ der Kaiserbadschleuse am Wiener Donaukanal wurde im Rahmen des Wiener Stadterneuerungspreis 2020/21 erstmals ein Sonderpreis für ein herausragendes Projekt vergeben, das auf innovative Weise neue Erholungsflächen mitten in Wien schafft.

Die Kaiserbadschleuse wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts gebaut, um den Donaukanal schiffbar zu machen. Im Sommer 2020 erfolgte der Umbau sowie die Erschließung für die Öffentlichkeit der Schleuseninsel im Auftrag der Stadt Wien durch die STRABAG AG als Generalunternehmerin nach dem Vorbild der „Schwimmenden Gärten“ an der Pariser Seine. Die Schleuseninsel wurden mit Sitzlandschaften aus Holz, neuen Bodenbelägen sowie Pflanzeninseln ausgestattet. Die urbane Begrünung trägt im Sommer aktiv zu einem angenehmeren Stadtklima bei.

Alle Siegerprojekte des Wiener Stadterneuerungspreises 2020/21:

PIONIERLEISTUNG

Gold: Geblergasse 11 + 13, 1170 Wien

- **Bauausführende:** Profitbau GmbH und SOLO Bau KG
- **Planer:** Zeininger Architekten und Hollinsky & Partner ZT-GmbH und TB Käferhaus GmbH und Prause iC ZT-GmbH
- **Bauherr:** GEB11: Angelika + Johannes Zeininger und GEB13: Stefan + Johann Fischer

Silber: Leystraße 81, 1200 Wien

- **Bauausführende:** Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.
- **Planer:** Gassner & Partner Baumanagement GmbH
- **Bauherr:** WEG Leystraße 81, 1200 Wien Ulreich Verwaltungs GmbH

Bronze: Sperlgymnasium Kleine Sperlgasse 2C, 1020 Wien

- **Bauausführende:** Pittel+Brausewetter Gesellschaft m.b.H.
- **Planer:** POS architekten ZT gmbh
- **Bauherr:** Bundesimmobilienges. m.b.H

WIENER MEISTERLEISTUNG

Gold: Porzellangasse 36, 1090 Wien

- **Bauausführende:** Baumeister Rudolf Denk Gesellschaft m.b.H.
- **Planer:** Praschl-Goodarzi Architekten ZT-GmbH
- **Bauherr:** PUBA Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von ArbeitnehmerInnen

Silber: Brauhirschengasse 7, 1150 Wien

- **Bauausführende:** Baumeister Dipl.-Ing. Mörtinger & Co GmbH
- **Planer:** Trimmel Wall Architekten ZTGmbH
- **Bauherr:** Helga Brun

Bronze: Walfischgasse 13 - Krugerstraße 16, 1010 Wien

- **Bauausführende:** Böhm Stadtbaumeister & Gebäudetechnik GmbH
- **Planer:** Architekt DI Thomas Kutschera

- **Bauherr:** Wiener Städtische Versicherung AG

BRAVOUR LEISTUNG

Gold: Traungasse 12, 1030 Wien

- **Bauausführende:** AY-KA Bau GmbH
- **Planer:** BWM Architekten und Partner ZT GmbH
- **Bauherr:** WertInvest Beteiligungsverwaltungs GmbH

Silber: Goethehof - Schüttaustraße 1-39, 1220 Wien

- **Bauausführende:** ARGE und Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. und Sareno Objektisolierung GmbH & Co KG
- **Planer:** GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung Ges.m.b.H. und Architekturatelier Kiener ZT-KEG
- **Bauherr:** Stadt Wien - Wiener Wohnen

Bronze: Voltgasse 53 / Bunsengasse 5, 1210 Wien

- **Bauausführende:** Mandlbauer Bau GmbH
- **Planer:** Architekt Musial ZT GmbH
- **Bauherr:** M EG Voltgasse 53

SONDERPREIS

Kaiserbadschleuse Schwimmende Gärten, 1010 Wien

- **Bauausführende:** STRABAG AG
- **Planer:** Carla Lo Landschaftsarchitektur und ghp Gmeiner Haferl & Partner ZT GmbH
- **Bauherr:** Wiener Gewässer Management GmbH

Mehr Informationen zum Wiener Stadterneuerungspreis 2020/21 und den Siegerprojekten sowie Bildmaterial zum Download finden Sie unter www.stadterneuerungspreis.wien

Für Wien. Die Wiener Baumeister

In Wien gibt es rund 1.150 selbständige Baumeisterinnen und Baumeister – ein Berufsstand mit großer Tradition, Expertise, Verantwortung und Innovationskraft. Wiener Baumeister sind jährlich an zahlreichen Projekten in der Stadt beteiligt und leisten wichtige Beiträge zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Stadt, zur Schaffung von Wohnraum und zur hohen Lebensqualität in Wien. www.bauinnung.at

Foto, Abdruck honorarfrei

In der 35. Ausgabe des Wiener Stadterneuerungspreises wurden Preisträgerprojekte erstmals mit der Trophäe Wiener „Güteziegel“ in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.

©Kurt Keinrath

Pressekontakt

Michael Moser
Ecker & Partner
+43 660 3151344
bau@eup.at